

## Pressemitteilung

### Integreat erhält „Bewährt vor Ort“-Siegel für kommunale Innovation

- Das „Bewährt vor Ort“-Siegel wurde zum ersten Mal vergeben: Eine überparteiliche Jury aus Verwaltungspraktiker:innen hat sieben kommunale Innovationen ausgewählt.
- Darunter auch Integreat: Eine digitale Integrationsplattform, die bereits von über 100 Städten und Landkreisen in Deutschland erfolgreich eingesetzt wird.
- Vergeben wird das „Bewährt vor Ort“-Siegel gemeinsam vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und von Re:Form, einer Allianz von Verwaltungspionier:innen.
- Ziel ist es, bewährte Lösungen aus der Praxis deutscher Verwaltungen in die Breite zu bringen und die Innovationskraft von Kommunen sichtbar zu machen.

**17. April 2024.** Kommunale Verwaltungen stehen vor immer komplexeren Herausforderungen, innovative Ansätze sind dringend gefragt. Gleichzeitig gibt es überall in Deutschland funktionierende Lösungen. Was an einem Ort schon erfolgreich erprobt wurde, könnte an viel mehr Orten wirken. Mit dem Siegel „Bewährt vor Ort“ wollen der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) und Re:Form, eine Ende 2023 von ProjectTogether geschaffene Allianz von Verwaltungspionier:innen, die Verbreitung guter Lösungen stärken: Gemeint sind erfolgreich erprobte Veränderungen der Verwaltungspraxis, ihrer Regeln oder auch Projekte, die gemeinsam von einer Verwaltungseinheit und einer gemeinnützigen Organisation umgesetzt werden. Eine Jury aus Verwaltungspraktiker:innen hat jetzt erstmals sieben solcher wegweisenden kommunalen Innovationen ausgezeichnet – darunter auch Integreat.

#### Über Integreat:

Integreat wird von über 100 Kommunen deutschlandweit eingesetzt, um Informationsarmut abzubauen und Teilhabe vor Ort zu ermöglichen. Die Open Source-Plattform ist eine 3-in-1 Lösung: Neuzugewanderte können auf die Inhalte über eine Smartphone-App, über den Webbrowser oder über eine Broschüre zugreifen. Alle für die Integration wichtigen Informationen können Städte und Landkreise in Integreat ohne hohen Aufwand mehrsprachig zur Verfügung stellen. Die Übersetzungs- und Entwicklungskosten teilen sich dabei alle Partner-Kommunen von Integreat in Deutschland gleichmäßig. Ausführliche Informationen zu Integreat finden Sie unter [www.integreat-app.de](http://www.integreat-app.de)

**Jurymitglied Ermana Nurkovic**, Leiterin Stabsstelle Transformationsbüro der Region Hannover über Integreat: "Integreat zeigt, wie digitale Technologie genutzt werden kann, um Sprachbarrieren zu überwinden und Zugewanderte aktiv in das gesellschaftliche Leben einzubinden. Diese Plattform ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Kommunen ihre Digitalpräsenz nutzen können, um die Integration zu fördern und ihre Vielfalt zu stärken."

Zur Vergabe von „Bewährt vor Ort“ sagt die **Jury-Vorsitzende Elisabeth Kaiser**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: „Die Vielfalt und Qualität der eingereichten Lösungen hat uns beeindruckt. Deswegen war die Auswahl der ausgezeichneten Lösungen eine herausfordernde, aber zugleich inspirierende Aufgabe. Alle Lösungen zeugen von dem Potenzial der kommunalen Ebene, um gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben.“

**Alexander Handschuh** vom Deutschen Städte- und Gemeindebund sagt: „Die ausgezeichneten Lösungen zeigen eindrucksvoll, wie Kommunen und Gesellschaft innovative Wege finden, um gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Sie sind ein inspirierendes Beispiel für den Ideenreichtum und die Entschlossenheit, die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden zu verbessern.“

Die Initiator:innen vom Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie von Re:Form sehen die erste Vergabe des Siegels als einen Piloten. Bewerbungen für die nächste Vergabe von „Bewährt vor Ort“ sind ab Herbst 2024 über die Website von Re:Form möglich.

**Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Lösungen der Jury sowie den Kriterien finden Sie auf der Website: [www.reform-staat.org/bewaehrt-vor-ort/](http://www.reform-staat.org/bewaehrt-vor-ort/)**  
**Weiteres Pressematerial zu Re:Form [unter diesem Link](#).**

#### **Pressekontakt Integreat**

Fritjof Knier  
[fritjof.knier@tuerantuer.org](mailto:fritjof.knier@tuerantuer.org)  
Tel. 0179.237.6908

#### **Pressekontakt DStGB**

Alexander Handschuh  
[alexander.handschuh@dstgb.de](mailto:alexander.handschuh@dstgb.de)  
Tel. 030.773.072.53

#### **Pressekontakt ProjectTogether**

Johannes Tödte  
[jtoedte@projecttogether.org](mailto:jtoedte@projecttogether.org)  
Tel. 0176.477.459.97

#### **Zu Re:Form**

Re:Form ist eine Allianz für den Staat von morgen und bringt Verwaltungspionier:innen aus Bund, Ländern und Kommunen zusammen. Gemeinsam erproben sie die Instrumente und Methoden, die heute schon den Staat von morgen verwirklichen. Re:Form ist eine Initiative der gemeinnützigen Organisation ProjectTogether und wird von der Stiftung Mercator gefördert.

[www.reform-staat.org](http://www.reform-staat.org)

#### **Zum Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB)**

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) vertritt als kommunaler Spitzenverband die Interessen von rund 11.000 großen, mittelgroßen und kleinen Städten und Gemeinden gegenüber Bund, Ländern und auf der europäischen Ebene.

[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)